

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 15.03.2017

Es fehlte: keiner

Zuhörer: keiner

Kämmerer Matthias Lenz

Mayerhofer Matthias fürs Internet

1. **Genehmigung der Niederschrift:** Das Protokoll der letzten Sitzung vom 02.02.2017 wurde einstimmig genehmigt.
2. **Baugesuche**
 - a.) Pfau Georg und Maria, Dradlöd, Anbau einer zweiten Wohneinheit
 - b.) Staudhammer Martin und Perseis Rosa, Doktorstraße: Anbau eines Zimmers im ErdgeschossBeide Baupläne einstimmig genehmigt
3. **Modernisierung der Straßenbeleuchtung:** Die Bürgermeisterin erklärte, dass bereits am 03.12.15 ein GR-Beschluss gefasst wurde, dass die Straßenbeleuchtung erneuert werden sollte. 43 von insgesamt 58 Lampen wären es damals gewesen. Auf Nachfrage bei E.ON erhielt die Bürgermeisterin die Antwort, dass man immer noch auf die Entscheidung der Gemeinde warte auf welche Technik umgestellt werden soll: Entweder auf Kompaktleuchtstofflampen oder auf LED-Technik? Die Anschaffungskosten der LEDs wären mit ca. 21 TEUR zwar wesentlich höher als bei den herkömmlichen Leuchten mit 12 TEUR was aber bei den Stromkosten schnell wieder eingespart werden könnte. Die Lebensdauer der LEDs wäre mit 11,3 Jahre gegenüber 7,9 Jahre auch viel höher.
GRDonisreiter: Gibt es Unterschiede von der Leistung? Die neue Lampen hätten mehr Leuchtkraft könnten aber gedimmt werden.
Die Frage von GR Wittmann: „was kostet die Reparatur einer Lampe“ musste zurückgestellt werden
GR Harrer: Durch die Stromeinsparung wäre der höhere Anschaffungspreis schnell wieder herein.
Beschluss: Der Umbau der alten Straßenleuchten auf LED wird befürwortet.
4. Informationen:
 - a.) Der Trachtenverein hat für das Gemeindehaus einen neuen Kühlschrank und einen neuen Küchenofen auf Eigenleistung angeschafft, erhofft sich aber einen Zuschuss von der Gemeinde. Gemeinderat Donisreiter: „Da könnte man doch von dem Geld vom Radfahren etwas hernehmen“! Die Bürgermeisterin war aber dagegen. Ob es nun einen Zuschuss gibt wurde nicht bekannt gegeben.
 - b.) Die üblichen Zuschussanträge: „Frauen helfen Frauen“, Diakonie, Anna Hospitz und die Kriegsgräberfürsorge erhalten die gleichen Zuschüsse wie bisher.
 - c.) Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung geht es um die Vergabe der Arbeiten für den Parkplatz. Laut Bürgermeisterin wird der voraussichtliche Baubeginn am 3.4.2017 sein. Die Bürgermeisterin hofft bei der Baumaßnahme auf „gegenseitige Rücksichtnahme“
 - d.) GR Wittmann: In der Bücherei geht seit ein paar Tagen das Internet nicht mehr. Die Bürgermeisterin will sich darum kümmern.

May